



Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung  
Rechtsberatung • Insolvenzverwaltung

# Betriebswirtschaftliche Handlungsmöglichkeiten für Unternehmer in der Wirtschaftskrise

Herrn WP/StB Dipl. Kfm. Norbert Nettekoven  
Partner, Sprecher der Gesamtleitung der DHPG

bei der Veranstaltung am 29. April 2009 des  
ILEK Rhein-Voreifel Unternehmensnetzwerks

Member of



	Seite
Betriebswirtschaftliche Eckwerte	3
Handlungsmöglichkeiten Aktiva	4-8
Handlungsmöglichkeiten Passiv	9-11
Handlungsmöglichkeiten in der GuV	12-17

- Erhalt der Ertragskraft
- Sicherung der Liquidität
- Erhalt der Kreditfähigkeit

- Trennung von nicht betriebsnotwendigem Vermögen
- Leasing als alternative Finanzierung prüfen
- Verkauf von betriebsnotwendigem Vermögen an eine Leasinggesellschaft und anschließendes Zurückmieten (Sale and lease back)

- Reduzierung von Waren- und Materialvorräte
- Ladenhüter raus
- Vereinbarung von Teillieferungen mit Lieferanten
- für erbrachte Leistungen umgehend Anzahlungen einfordern

- zeitnahes Fakturieren
- Straffung des Mahnwesens
- Kreditversicherungen prüfen
- Factoring als Alternative

- **Policendarlehen aus Rückdeckungsversicherungen bei Kapitalgesellschaften**

- **Beiträge und Versicherungen:**
  - unterjährige Zahlweise prüfen (aber Ratenzuschläge beachten)

- Reduzierung von Entnahmen bzw. Ausschüttungen um Kapitalreduzierungen zu vermeiden
- Erhöhung durch Einlagen
- Bei größeren Investitionen Leasingfinanzierung prüfen, da keine Belastung der Eigenkapitalquote

- Liquiditätsverbesserung durch Ausnutzung und Verlängerung von Lieferantenzielen
- bei ausreichender Liquidität zeitnahe Zahlung: wegen höheren Skontoerträge und bessere Konditionen

- Kreditlinien überprüfen
- Eventuell über Kontokorrent finanzierte Investitionen entsprechend der Abschreibungszeit über Darlehen umfinanzieren
- Zinskonditionen für in Zukunft auslaufende Darlehen vorzeitig sichern

- **Umsatzpotentiale im Unternehmen prüfen**
  - weitere Aktivierung von Bestandskunden
  - Ansprache von Zielkunden
- **eigene Wertschöpfungskette in Richtung Vorlieferanten oder Abnehmer verlängern**
- **Im Einzelfall Aufträge unter Preis annehmen, um Deckungsbeiträge zu generieren**

- Verbesserung von Einkaufskonditionen verhandeln
- Einkaufspotentiale bündeln
- Abrufaufträge vereinbaren

- **Personalaufwand optimieren**
  - Kurzarbeit mit Qualifizierung der Mitarbeiter prüfen
  - Notwendigkeit von Personalabbau prüfen
  - Zusatzleistungen auf den Prüfstand
  - Lohnkürzungen prüfen
  - Zeitarbeit zur Flexibilisierung nutzen

- Reduzierung von Abschreibungen durch Verkauf von Anlagevermögen
- Der Einsatz von alternativen Finanzierungsmöglichkeiten (Leasing) reduziert die Abschreibung, erhöht aber den sonstigen betrieblichen Aufwand

- **Kostenpositionen auf den Prüfstand**
  - Mietkosten wegen nicht notwendigen Räumen prüfen
  - Optimierungen im Energiebereich prüfen
  - betriebliche Versicherungen
  - Analyse Fuhrpark und Reisekosten
  - Einsparpotentiale bei Kommunikationsaufwendungen
  - Reduzierung von Verwaltungskosten durch den Einsatz moderner Rechnungswesensysteme

- **Reduzierung des Zinsaufwandes:**
  - durch Liquiditätsverbesserung
  - durch Verbesserung der Finanzierungsstruktur

**„Es kann viel getan werden,  
packen Sie es an“**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

## DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Steuerberatungsgesellschaft



### *Norbert*

*Wirtschaftsprüfer • Steuerberater  
Partner, Sprecher der Gesamtleitung*

Member of



*Adenauerallee 45-49  
53332 Bornheim  
Telefon +49 (0) 2222-7007-0  
Telefax +49 (0) 2222-7007-199  
norbert.nettekoven@dhp.de  
www.dhp.de*